

**„Insomnie – 23,5 Stunden Kunst“** unter diesem Titel veranstaltet die Ateliergemeinschaft E1 eine Non-Stop Kunstperformance in der alten Gustorfer Gemeinschaftshauptschule in Grevenbroich. Die Aktion bietet Interessierten ab Freitag, den 13. Mai, ab 20:00 Uhr Einblicke in verschiedene Wirkungsbereiche der teilnehmenden Künstler.

Die Idee zu dieser Kunstaktion stammt ursprünglich aus der Fluxus-Bewegung der 60er Jahre, die in New York von George Maciunas begründet wurde. Maciunas ging es vordergründig um die Stiftung einer eigenen künstlerischen Identität, die einen fließenden Übergang zwischen Kunst und Leben demonstriert. In Deutschland waren an dieser Bewegung vor allem Joseph Beuys, Nam June Paik, Wolf Vostell sowie Dieter Roth beteiligt. Wurde bei der deutschen Fluxus-Bewegung die schöpferische Idee im Vordergrund gestellt und das Leben zum Kunstwerk erklärt, geht es bei „Insomnie - Schlaflosigkeit“ um den Einfluss äußerer Begebenheiten auf kreative Prozesse.

Die konzeptionelle Idee ist, durch physische und psychische Belastung eine Grenzsituation zu erzeugen. Die teilnehmenden Künstler wollen erfahren, wie sich eine Idee, ein Kunstwerk bei Schlafentzug und permanenter Beobachtung verändert. Der Besucher dieser experimentellen Kunstaktion ist gleichermaßen Beobachter, Antriebsmotor und Kritiker. Aber vor allem ist er Bestandteil der Performance.

Die Initiatorin dieser Aktion, Daniela Schmid, hat mit ihrer Idee sofort alle begeistert. Neben der Ateliergemeinschaft E1 mit den Künstlern Gereon Riedel, Margit Schopen-Richter, Frank Stohanzl (Stoi), Cornelia Hellfeier, Thomas Möcker, Kerstin Nowak und Kai Stefes konnten die Künstlerinnen Rose Walter aus London und Julia Kujat aus Mönchengladbach für die Aktion gewonnen werden.

In den geplanten 23,5 Stunden wird die Londoner Künstlerin Rose Walter eine Verpackungsaktion durchführen. Frank Stohanzl wird interaktiv mit den Gästen Texte verfassen, musikalisch aufarbeiten und aufnehmen. Der Grevenbroicher Fotograf Kai Stefes wird Geschehnisabläufe um die gesamte Aktion fotografisch dokumentiert. Im Rahmen des offenen Ateliers werden die Ergebnisse aller Beteiligten ausgestellt.

Während der gesamten Veranstaltung von Freitag, den 13. Mai, 20:00 Uhr bis Samstag, den 14. Mai, um 19:30 Uhr, sind die Türen für das interessierte Publikum geöffnet.

Die Ergebnisse dieses Ereignisses können am Sonntag, den 15. Mai, ab 11 Uhr in der Ateliergemeinschaft E1, Eschenbachstr. 1, 41517 Grevenbroich/Gustorf besichtigt werden.